

Kompetenz	1833-	Organisation und Beaufsichtigung des Markt- und Messewesens
Kompetenz-träger	1834-1888	Polizeibüro
	1888-1892	Polizeiwesen (im engeren Sinne)
	1892-1907	Lokalpolizei
	1908-1910	Markt- und Strassenpolizei
	1910-1922	Lokalpolizei 2. Sektion
	1922-1961	Sicherheits- und Kriminalpolizei
	1961-	Wirtschafts- und Gewerbepolizei
Entstehung	1833	Mit der Organisation der Ortspolizei in der Hauptstadt vom 21. Dezember 1832 wurde die Ausführung der Marktpolizei, d.h. die Organisation und Beaufsichtigung der Jahr- und Wochenmärkte sowie die Kontrolle der Lebensmittel als Aufgabe der Polizei festgelegt und von der Polizeikommission resp. dem Polizeibüro als ausführende Institution übernommen.
	1888	Mit der Einführung des Direktorialsystems zum 1. März 1888 und der Schaffung der Polizeidirektion wurde die Organisation und Beaufsichtigung des Markt- und Messewesens der Abteilung Polizeiwesen (im engeren Sinne) zugeordnet.
	1892	Zur Trennung von sicherheits- und sachpolizeilichen Aufgaben wurde die Abteilung Lokalpolizei geschaffen und dieser die Organisation und Beaufsichtigung des Markt- und Messewesens übertragen.
	1908	Mit der Übertragung der Kehrriechtabfuhr, der Strassenreinigung und der Friedhofsgärtnerei an die Polizeidirektion zum 1. Januar 1908 wurde die Lokalpolizei in a. Allgemeine Lokalpolizei und b. Markt- und Strassenpolizei aufgeteilt, wie dies in den Besonderen Vorschriften für die einzelnen Verwaltungsabteilungen vom 27. März 1903 bereits vorgesehen worden war.
	1910	Mit dem Stadtratsbeschluss vom 17. Juni 1910 wurden die Besonderen Vorschriften betr. die Polizeidirektion abgeändert und die Abteilung Markt- und Strassenpolizei in Lokalpolizei 2. Sektion umbenannt.
	1922	Mit den ABzGO von 1922 wurden die Kompetenzen Verkehrs- und Strassenpolizei sowie Markt- und Messwesen der Sicherheits- und Kriminalpolizei zugewiesen. Im Gegensatz zu anderen Direktionen, deren Umbenennung und Umstrukturierung erfolgte, bevor die ABzGO in Kraft traten, wurde die Verwaltungsreform bei der Polizeidirektion erst 1922 vollzogen.
	1961	Am 4. Mai 1961 beschloss der Stadtrat – anlässlich der neuen Gesetzgebung über Niederlassung und Aufenthalt – die Reorganisation der Ortspolizei und deren Umbenennung in Polizeiinspektorat zum 1. Juli 1961. Das Polizeiinspektorat – geleitet durch den Polizeiinspektor – wurde in sechs Dienstzweige gegliedert: Kanzlei, Fundbüro, Wirtschafts- und Gewerbepolizei, Quartieraufseheramt, Schriften- und Abstimmungswesen, Fremdenpolizei, denen jeweils ein Chefbeamter vorstand. Die Marktpolizei wurde wahrscheinlich schon zu diesem Zeitpunkt der Wirtschafts- und Gewerbepolizei übertragen, spätestens jedoch mit den ABzGO von 1967.
Aufbau	1833	Zur Ausübung der Marktpolizei verfügte das Polizeibüro über verschiedene Beamte und Angestellte.
	1888	Leitung durch den Polizeiinspektor
	1908	Leitung durch den Markt- und Strasseninspektor
	1929	Gliederung der Sicherheits- und Kriminalpolizei in drei Sektionen: 1. Verkehrspolizei (Hauptwache, Verkehrsgruppe, Marktaufseher), 2. Bezirkspolizei, 3. Kriminalpolizei

Personal

1833 1 Wochenmarktaufseher, 1 Aufseher für den unteren Kornmarkt, 4 Viehinspektoren, 2 Waagmeister, 1 Kornhüter, 1 Gewicht- und Masseher
 1852 1 Wochenmarktinspektor, 1 Kornmarktinspektor mit 1 Gehilfen, 2 Waagmeister, 4 Viehmarktinspektoren, 2 Garnwägerinnen, 3 Holzmesser, 1 Kornmarktschreiber, 4 Kornwäger, 5 Kornmesser
 1870 1 Wochenmarktinspektor, 1 Kornmarktinspektor, 2 Waagmeister, 4 Viehmarktinspektoren, 4 Kornwäger, 3 Holzmesser, 2 Garnwägerinnen
 1922 die Quartieraufseher, die Viehinspektoren, der Waagmeister, die Holzmesser
 1946 siehe Personalstatistik ↗ Polizeidirektion

**übergeord.
Behörde**

1833-1888 Polizeikommission
 1888-1961 Polizeidirektion
 1961- Polizeinspektorat

Aufsicht 1833-1984 Polizeikommission

Bibliografie

¹ Organisation der Ortpolizei in der Hauptstadt vom 31. Dezember 1832: §§ 69, 71-73, Organisations- Rgt. für die Einwohner-Gemeinds- Polizei vom 27. März 1833: Abschnitt C, Polizei-Rgt. für die Ortpolizei der Hauptstadt vom 8. Juni 1849: Abschnitt I, ORgt. vom 21. September 1853: § 45 Abs. 1, Organisation der Stadtpolizei vom 8. November 1854: § 5, GRgt. vom 12. April 1871: § 95 Abs. 1, Organische Vorschriften betr. die Stadtpolizei vom 24. April 1874: § 7, 8. In den BVV vom 2. November 1888 findet sich keine explizite Zuordnung der Kompetenz zur Abteilung Polizeiwesen (im engeren Sinne), da dort in Art. 30 sämtliche sicherheits- und lokalpolizeilichen Aufgaben angesiedelt worden waren. Besondere Vorschriften für die einzelnen Verwaltungs-Abteilungen. III. Polizeidirektion vom 6. Mai 1892: Art. 32 Abs. 1, BVV vom 27. März 1903: Art. 35 b, Besondere Vorschriften III. Polizeidirektion vom 17. Juni 1910: Art. 36 a, Besondere Vorschriften III. Polizeidirektion vom 20. Dezember 1916: Art. 36 a, ABzGO vom 17. März 1922: Art. 56 Abs. 7, 59, ABzGO vom 11. Mai 1967: Art. 49 Abs. 3, ABzGO vom 25. März 1971: Art. 60 Abs. 3, ABzGO vom 29. November 1984: Art. 45.

² VB 1852-60: 243ff., Behördenverzeichnis 1870: 10-13, VB 1922: 69, VB 1929: 20, VB 1961: 56, SRA 1961/1: 271-274, SRP 1961/1: 269.